

04.11.2015

Kleine Anfrage 4027

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Der Landesinnenminister will keine Statistik zu Wohnungseinbrüchen für das 3. Quartal 2015 veröffentlichen

In NRW hat sich die Zahl der Wohnungseinbrüche im ersten Halbjahr 2015 wieder erhöht. Landesweit stiegen die Fallzahlen nach Angaben der Gewerkschaft der Polizei um rund 15 Prozent, in den Großstädten teilweise um bis zu 48 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Aufklärungsquote bewegt sich dort zwischen mageren fünf bis zehn Prozent.

Wohnungseinbruch ist in NRW seit Jahren ein risikoloses Verbrechen. Vor diesem Hintergrund sind eine fortlaufende Kontrolle der Fallzahlen und die statistische Auswertung geboten.

Der Innenminister beantwortet meine Fragen in der KA 3927 zu aktuellen Zahlen und Entwicklungen nicht und entzieht sich so der parlamentarischen Kontrolle und verweigert seine Auskunftspflicht gegenüber dem Parlament. Dies lässt befürchten, dass die Einbruchszahlen verheerend sind.

Da Halbjahresstatistiken veröffentlicht werden, müssen auch quartalsweise Auswertungen bzw. sogar monatliche Erhebungen möglich sein. Die Polizei selbst präsentiert regelmäßig Tabellen mit monatlichen Auswertungen und Fallzahlen, etwa auf Bürgerinformationsveranstaltungen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Wohnungseinbrüche in den Monaten Juli, August und September des Jahres 2015 in jedem Landkreis /jeder kreisfreien Stadt in NRW entwickelt? (Bitte absolute Fallzahlen und prozentuale Veränderungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum aufführen)?

Datum des Originals: 03.11.2015/Ausgegeben: 04.11.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. Wie hoch sind die Aufklärungsquoten in den benannten drei Monaten in jedem Landkreis / jeder kreisfreien Stadt in NRW entwickelt? (Bitte absolute Fallzahlen und prozentuale Veränderungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum aufführen.)

Gregor Golland